

## Dorfregion Peine-West - Vöhrum/Landwehr, Rosenthal/Hofschwicheldt, Röhre, Schwicheldt, Eixe, Berkum:

### Auftaktgespräch

### Ergebnisprotokoll

**Mittwoch, 30. September 2015, von 17:00-18:30 Uhr im Rathaus der Stadt Peine**

#### Inhalt - TOP

1	Begrüßung und Einführung.....	1
2	Vorstellung der Planungsbüros.....	1
3	Vorstellungsrunde mit Abfrage wichtiger Informationen und Einschätzungen .....	2
4	Ziele und Aufgabenstellung der Dorfentwicklung .....	3
5	Abstimmung der Vorgehensweise zum Beteiligungsprozess .....	4
6	Laufende oder geplante Aktivitäten sowie vorliegende Planungen.....	6
7	Abstimmung Zeit- und Veranstaltungsplanung.....	7
8	Verschiedenes und sonstige Hinweise.....	7

#### Anhang

1. Anwesenheitsliste
2. Präsentationsfolien (in separater Datei)

### 1 Begrüßung und Einführung

- Herr Bürgermeister Kessler begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Der erste Stadtrat Herr Tarrey begrüßt neben den Teilnehmenden die Planungsgemeinschaft KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung und Planungsgruppe Stadtlandschaft, sowie Frau Conrad vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Braunschweig.
- Frau Thieleking vom Büro KoRiS und Frau Bukies von der Planungsgruppe Stadtlandschaft waren bereits im Rahmen anderer Entwicklungsprozesse im Landkreis Peine aktiv. Frau Thieleking hat an der Erstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) für die LEADER-Region Peiner Land mitgewirkt. Frau Bukies fertigte die Dorferneuerungspläne für Eixe und Dungenbeck an und war anschließend in den Dörfern beratend tätig.
- Seit 2009 bemüht sich die Dorfregion, bestehend aus den Dörfern Vöhrum/Landwehr, Rosenthal/Hofschwicheldt, Röhre, Schwicheldt, Eixe, Berkum, um eine Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm. 2014 ist daraus, begleitet von einem Beteiligungsprozess, der Antrag auf Dorferneuerung hervorgegangen.
- Frau Thieleking stellt den geplanten Ablauf sowie die Ziele des Auftaktgesprächs vor (siehe separaten Anhang, Folie 3 und 4).

### 2 Vorstellung der Planungsbüros

#### KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung

- 1992 wurde das Büro von Prof. Dr.-Ing. Heidi Sinning und Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling M.A. gegründet. Arbeitsfelder sind Regionalentwicklung und Regionalmanagement (LEADER, ILE), Dorfentwicklung und überörtliche Dorferneuerung einschließlich Prozessmanagement und Projektberatung, Moderation und Öffentlichkeitsarbeit. Aktuell sind 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei KoRiS angestellt. Der Hauptstandort befindet sich in Hannover. Weitere Außenstellen sind in Diemelstadt, Erfurt, Berlin angesiedelt.

**Planungsgruppe Stadtlandschaft**

- Seit 1984 arbeiten Landschafts-/Architekten und Stadtplaner in der Bürogemeinschaft Planungsgruppe Stadtlandschaft zusammen und sind unter anderem in den Bereichen Dorferneuerung, Stadtplanung/Bauleitplanung und Landschaft- und Freiraumplanung tätig. Aktuell sind zwei Architekten/Stadtplaner und eine Landschaftsarchitektin/Stadtplanerin Mitglied der Planungsgemeinschaft.

**Team für die Dorfregion Peine-West**

- KoRiS und Stadtlandschaft verstehen sich als ein Planungsteam und sind jederzeit für alle Beteiligten ansprechbar. In einzelnen Phasen zur Planausarbeitung erfolgt eine arbeitsteilige Bearbeitung nach Themenschwerpunkten.
- KoRiS übernimmt die Gesamtprozessorganisation, die Organisation der öffentlichen Veranstaltungen sowie die Zusammenführung der Ergebnisse im Dorfentwicklungsplan (Bericht). Frau Thieleking wird in der Projektbearbeitung von ihrer Kollegin Saskia Gähning unterstützt.
- Stadtlandschaft übernimmt federführend die Bestandsaufnahme vor Ort sowie die Ausarbeitung von Gestaltungsempfehlungen und -vorschlägen mit den Schwerpunkten der Stadt- und Bauleitplanung, Ortsbild und Baustruktur sowie Landschafts- und Freiraumplanung. Darüber hinaus fließen Impulse und Erfahrungen über eine kontinuierliche Beratung und Mitwirkung ein.

**3 Vorstellungsrunde mit Abfrage wichtiger Informationen und Einschätzungen**

Die Teilnehmenden formulieren Erwartungen an den Dorfentwicklungsprozess und geben Hinweise auf laufende Aktivitäten und Planungen, die bei der Erstellung des Dorfentwicklungsplans zu berücksichtigen sind:

Akteure/Ortschaften	Erwartungen und Hinweise zum Dorfentwicklungsprozess
<b>Stadt Peine</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das ISEK ist wichtige Grundlage und zu berücksichtigen</li> <li>▪ Der neue Ansatz der Dorfregion bietet gute Chancen für Themen wie Innenentwicklung/Reduzierung des Flächenverbrauchs und kooperative Prozesse anzustoßen</li> <li>▪ Aufgrund der langen Vorphase sind zügig Entwicklungen anzuschieben. Aus dem Dorfentwicklungsprozess sollten konkret umzusetzende und realisierbare Projekte hervorgehen. Dafür können bereits vorliegende Projektideen und Aktivitäten aufgegriffen werden.</li> <li>▪ Es ist wichtig den Regionsgedanken zu befördern (Herausforderung bei der Vielfalt der Orte und Trennwirkung der Verkehrswege)</li> <li>▪ Beim Thema Klimaschutz können Schnittstellen mit dem Klimaschutzmanagement und bei der Erstellung des Klimaschutzkonzepts für die Stadt Peine genutzt werden</li> <li>▪ Geplante Maßnahmen, insbesondere im Bereich Verkehr, gilt es vorher abzustimmen (wird relevant im Zuge der Umsetzung)</li> <li>▪ Im der Dorfregion gibt es 3 Grundschulen, 6 KiTas, und 2 Familienzentren (→ KoRiS/Stadtlandschaft würden diese gerne aktiv in den Prozess einbinden)</li> <li>▪ Weiterhin ergeben sich Schnittstellen zur Schulentwicklungsplanung</li> </ul>
<b>Schwicheldt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Für eine erfolgreiche Entwicklung aller beteiligten Dörfer der Dorfregion Peine-West ist die Entstehung eines gemeinsamen Regionsgedankens entscheidend</li> </ul>
<b>Vöhrum/Eixe/Landwehr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vöhrum bedarf einer Entwicklung des Ortskerns.</li> <li>▪ Vöhrum erhält einen Supermarkt mit Vollsortiment. Die Planungen dazu sind schon fortgeschritten und können im Dorfentwicklungsprozess vertieft und ergänzt werden.</li> </ul>

Akteure/Ortschaften	Erwartungen und Hinweise zum Dorfentwicklungsprozess
Rosenthal	<ul style="list-style-type: none"> <li>In der Dorfregion fehlt eine attraktive Radwegeverbindung, z.B. zur IGS.</li> <li>Die Bundesstraße 494 durchquert das Dorf Rosenthal. Ausgehend von dem Dorfentwicklungsprozess wären neue Ansätze zur Lösung, der durch die B 494 aufgetretenen negativen Begleiterscheinungen, wünschenswert.</li> </ul>
Röhrse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Verkehrsanbindung, insbesondere die Radwege haben für Röhrse eine wichtige Bedeutung. Eine Herausforderung dabei ist die Beteiligung der Realverbände und Landeigentümer. Dorfentwicklung im Sinne einer Ausweitung der Siedlungsflächen ist zurzeit kein Thema.</li> </ul>

- In dem Dorfentwicklungsprozess sind folgende geplante Aktivitäten und vorliegende Planungen zu berücksichtigen:
  - Regionales Raumordnungsprogramm (2008)
  - Flächennutzungsplan
  - Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Peine 2025
  - LEADER-REK Peiner Land (2015)
  - Baulücken- und Leerstandskataster (erste Auswertungen)
  - Klimaschutzkonzepte für die Stadt (geplant) und den Landkreis Peine
  - Hochwasserschutzkonzept Berkum
  - Planungen zur Ansiedlung eines Supermarktes mit Vollsortiment
- ☞ KoRiS und Stadtlandschaft werten die konzeptionellen Grundlagen aus und bringen die Ergebnisse zusammen mit der Stadtverwaltung in den Diskussionsprozess der Dorfregion ein.

## 4 Ziele und Aufgabenstellung der Dorfentwicklung

Siehe auch separaten Anhang, Folie 10-12

### Ziele der Dorfregion

- Gegenüber der bisherigen und Vielen bekannten Dorferneuerung für Einzeldörfer ergeben sich für die regionale Dorfentwicklung neue Anforderungen. Diese gilt es stetig zu vermitteln und gemeinsame Ansätze zu entwickeln.
- Ziel der Dorfentwicklung, ist es gemeinsame Entwicklungsziele und Entwicklungsstrategien für die gesamte Dorfregion zu formulieren, dabei jedoch gleichzeitig die Identität jeden Dorfes zu wahren. Eine verstärkte Kommunikation der Ortschaften und das gegenseitige Kennenlernen der Bürgerinnen und Bürger dienen dabei einem wachsenden "WIR-Gefühl".
- Weiterhin geht es darum, die Lebensqualität in den Dörfern zu erhalten und Initiativen und Aktivitäten für eine zukunftsfähige Entwicklung zusammen mit den Akteuren vor Ort anzustoßen und zu befördern. Dem ehrenamtlichen und privaten Engagement sowie den Dorfgemeinschaften kommt dabei eine große Rolle zu.
- Erste konkrete gemeinsame Ziele/Handlungsansätze für die Dorfregion Peine-West wurden bereits im Rahmen des Beteiligungsprozesses zur Erstellung des Dorferneuerungsantrags formuliert. Diese berücksichtigen bereits die neuen Anforderungen des Landes. Darauf kann das Planungsteam gut aufbauen und die Handlungsansätze weiterentwickeln (siehe auch Folie 10)

### Themenschwerpunkte und Herausforderungen für die Ortschaften und die Dorfregion

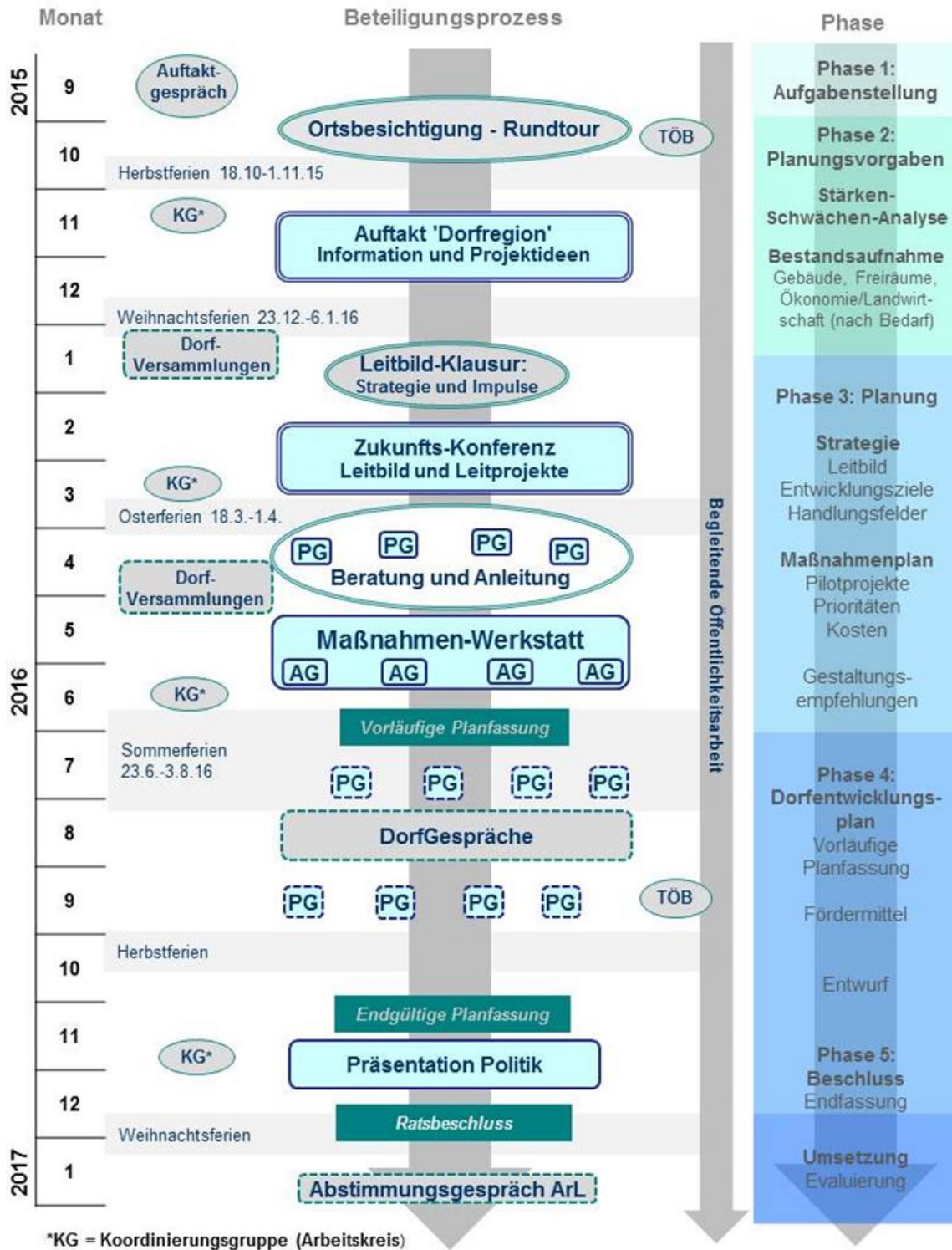
- Die neue ZILE-Richtlinie (Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung) gibt für den Dorfentwicklungsplan die folgenden fünf Pflichthandlungsfelder vor, die in die zukünftigen Handlungsfelder der Dorfregion Peine-West zu integrieren sind:
  - Demografie
  - Reduzierung der Flächeninanspruchnahme / Innenentwicklung
  - Klimaschutz und Klimafolgenanpassung
  - Lokale Ökonomie

- Daseinsvorsorge
- Die Themen sind ebenfalls bereits in den Dorferneuerungsantrag eingeflossen. Daraus leiten sich Handlungsfelder ab, die in der Dorfregion Peine-West integriert zu betrachten sind (siehe auch Folie 12).
- Es können sich je nach Ausgangslage und Herausforderungen in den Orten räumliche Schwerpunkte einzelner Themen ergeben. Es gilt, zugeschnittene Lösungen für die vielfältigen Orte und Kontexte zu erarbeiten.
- Ansätze zur Entwicklung gemeinsamer dorfübergreifender Maßnahmen bieten insbesondere die Herausforderungen *Erreichbarkeit* und *Mobilität* sowie die Themenbereiche *Naherholung*, *Natur und Landschaft*, wie z.B. die Entwicklung der Fuhseniederung.
- Das vom Land und ArL vorgegebene Leistungsbild für die Erarbeitung des Dorfentwicklungsplans unterscheidet zwischen Grundleistungen und besonderen Leistungen, die ergänzend und je nach Bedarf beauftragt werden können. Als besondere Leistungen für den Dorfentwicklungsplan der Dorfregion Peine-West wurde die Entwicklung konkreter Gestaltungsvorschläge für Straßenräume und zentraler Dorftreffpunkte vereinbart.

## 5 Abstimmung der Vorgehensweise zum Beteiligungsprozess

### Beteiligungsprozess

- Bis zur Fertigstellung des Dorfentwicklungsplans Ende 2016 sind eine Reihe an Veranstaltungen vorgesehen (siehe untenstehende Abbildung).
  - Der Beteiligungsprozess beginnt mit einer gemeinsamen **Rund-Tour** durch die Dorfregion (Terminvorschlag 10.10.2015).
  - Mit der **Auftaktveranstaltung, der Zukunfts-Konferenz und der Maßnahmen-Werkstatt** sind drei zentrale öffentliche Veranstaltungen für die Dorfregion geplant.
  - Die **Koordinierungsgruppe (KG)** begleitet den Erarbeitungsprozess und tagt ca. viermal. Die KG trifft sich zum ersten Mal in einer Leitbild-Klausur (siehe auch TOP 5.2). Im Vordergrund stehen der überörtliche Austausch, Information, Vernetzung und die gesamte Prozesssteuerung auf Ebene der Dorfregion.
  - Weitere Gremien, wie **Projekt- und Themengruppen sowie Dorfversammlungen und Dorfgespräche** finden je nach Bedarf statt und werden durch die Planungsgemeinschaft angeleitet, punktuell unterstützt und fachlich beraten.
  - Ende 2016 soll eine Abschlusspräsentation des abgestimmten Dorfentwicklungsplans im Rat/Ausschuss der Stadt Peine stattfinden. Anschließend leitet das ArL mit der Plananerkennung die Umsetzungsphase ein und setzt den Förderrahmen fest.
  - Ziel ist es, das ab 2017 die Umsetzung des Dorfentwicklungsplans beginnen kann.
- ➔ Neuerung der ZILE-Richtlinie: Zur Förderung von Umsetzungsbegleitung und Maßnahmen sind Förderanträge grundsätzlich zum 15. Februar eines Jahres beim ArL einzureichen (Stichtagsregelung).



- Im Sinne eines nachhaltigen Entwicklungsprozesses ist es Ziel, die Akteure der Dorfregion zum eigenverantwortlichen Arbeiten anzuleiten. D.h. die z.T. bestehenden Arbeitsgruppen oder Arbeitskreise tagen soweit wie möglich weiterhin eigenständig, werden aber unterstützt. Zusätzlich können die Dorfgemeinschaften bei Interesse und Bedarf eigene Dorfversammlungen einberufen.
  - KoRiS und Stadtlandschaft bieten fachliche Unterstützung z.B. durch Fach- und Impulsvorträge und Hinweise auf geeignete Praxis-Beispiele
  - Im Vordergrund stehen eine individuelle Beratung, Anleitung und punktuelle Unterstützung der Gruppen und Akteure der Dorfregion.

### Koordinierungsgruppe (KG)

- Aufgaben der KG: Abstimmung von Zwischenergebnissen und Vorgehen im Prozess, Prioritäten und Inhalte der Planung, Kooperation und Kommunikation
- ⇒ Die Beteiligten sprechen sich daher für die Bezeichnung *Koordinierungsgruppe* aus.
- Die Konstituierung der Koordinierungsgruppe ist in der Leitbildklausur Anfang 2016 vorgesehen. Ihre Zusammensetzung kann wie folgt aussehen:
  - Stadt Peine: Herr Hahn, Frau Ünlü (Ansprechpartnerin), weitere bei Bedarf
  - 5 Ortsvorsteher bzw. Ortsbürgermeister
  - 5-8 Sprecher und Stellv. der Dörfer (bzw. örtliche Arbeitskreise - falls vorhanden)\*,
  - Sprecher der Projekt- und Themengruppen (aus der Antragsphase)
  - ArL (nach Möglichkeit und bei Bedarf)
  - Ggf. weitere WiSo-Partner und Interessierte aus der Auftakt-Veranstaltung
- Perspektivisch könnte sich in der Umsetzungsphase ein/e ehrenamtliche Dorfregionsmanager/in anschließen, die aus dem Kreis der Beteiligten an einer Schulung/Fortbildung teilgenommen hat (landesweit angedacht, zurzeit in Aufbau)
- ⇒ \*Nach der Auftaktveranstaltung bis zum Ende des Jahres sollten alle Orte je 2 Vertreterinnen und Vertreter aus ihren Dorfgemeinschaften für die KG benennen.

### Weitere geplante Gremien und Aufgaben

- Die **Dorfgemeinschaften** können bei Interesse und Bedarf eigene Dorfversammlungen und Dorfgespräche einberufen. Sie dienen einem Austausch zur Situation, Interessenlagen und Projektideen. Sie sind prinzipiell zunächst eigenständig durchzuführen. KoRiS und Stadtlandschaft bieten fachliche Unterstützung z.B. durch Fach- und Impulsvorträge und Hinweise auf geeignete Praxis-Beispiele.
- Aus der Zukunftskonferenz gründen sich im Frühjahr verschiedene **Projekt- und Themengruppen**, die ebenfalls grundsätzlich eigenverantwortlich tagen und arbeiten. KoRiS und Stadtlandschaft unterstützen die Gruppen und Akteure intensiv in der Anfangs- und Gründungsphase durch eine individuelle Beratung und Anleitung. Bei Bedarf nehmen sie an einzelnen Sitzungen und Treffen der Gruppen teil.
- Für alle Gremien und Veranstaltungen ist eine **Beteiligung insbesondere von Kindern und Jugendlichen** wünschenswert. So können für Dorfentwicklung Akzeptanz und Unterstützung auf lange Sicht forciert werden. Außerdem ist die Integration von Kindern und Jugendlichen für die Identität und die Stärkung des WIR-Gefühl in der gesamten Dorfregion wichtig.
- ⇒ KoRiS/Stadtlandschaft würden gerne Kontakt aufnehmen, um Kooperationen schon während der Planerarbeitung auszuloten (Erstansprache über OV/OB oder Stadt gut, außerdem bitte zur Auftakt-VA einladen und aktivieren).

## 6 Laufende oder geplante Aktivitäten sowie vorliegende Planungen

- Siehe TOP 3 " Vorstellungsrunde mit Abfrage wichtiger Informationen und Einschätzungen".

## 7 Abstimmung Zeit- und Veranstaltungsplanung

### Gemeinsame Rundtour mit Ortbesichtigung

- Eine gemeinsame Rundtour durch die Dörfer der Dorfgemeinschaft Peine-West ist für den 10. Oktober vorgesehen.
- Start ist um 10:00 Uhr am Bahnhof in Vöhrum. Von dort aus führt die Rundtour entlang der Themenroute "Rund um Peine" durch alle Ortschaften der Dorfregion Peine-West und endet nach rund 20 km gegen 16:00 Uhr wieder in Vöhrum. In den einzelnen Dörfern sind jeweils Ortsrundgänge bzw. Rundfahrten geplant.
- Die Rundtour richtet sich an Vertreterinnen und Vertretern aus allen beteiligten Ortschaften sowie interessierte Bewohnerinnen und Bewohner. Ziel der Ortsbesichtigungen ist ein Austausch über Handlungsbedarfe und erste Projektideen.

### Gemeinsame Auftaktveranstaltung der Dorfregion

- Am 17.11.2015 findet von 19:00-21:00 Uhr die gemeinsame Auftaktveranstaltung der Dorfregion statt. Veranstaltungsort ist das Dorfgemeinschaftshaus in Vöhrum.
- Ziel der Veranstaltung ist die Information der Bürgerinnen und Bürger über den Erarbeitungsprozess des Dorfentwicklungsplans. Außerdem erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit die bisher gesammelten Stärken und Schwächen der Dörfer aus ihrer Sicht zu ergänzen sowie erste Projektideen und Handlungsansätze zu sammeln.
- Für die nächsten Veranstaltungen ist eine Rotation der Veranstaltungsorte in der Dorf-Region vorgesehen. Weitere geeignete Orte für die Zukunfts-Konferenz und die Maßnahmen-Werkstatt wären das Landgasthaus "Emmis Erbe" in Schwicheldt und das Sporthaus in Rosenthal.

### 1. Koordinierungsgruppensitzung

- Im Rahmen der Leitbildklausur, die für Anfang 2016 geplant ist, ist die Konstituierung der Koordinierungsgruppe vorgesehen.
- Für die Leitbild-Klausur ist ein Zeitrahmen von 14:00-20:00 Uhr geplant (Vorschlag: Freitag-nachmittag). Der genaue Termin sowie der Veranstaltungsort sind noch festzulegen.
- Die Leitbild-Klausur hat zum Ziel, erste Impulse zu setzen und Identität zu schaffen. Hierzu wird die Stärken-Schwächen-Analyse in den Blick genommen und erste Handlungsansätze erarbeitet. Leitsätze, Ziele und Handlungsfelder können davon abgeleitet und überprüft werden. Außerdem geht es darum, die Zusammenarbeit in der Dorfregion zu organisieren.

## 8 Verschiedenes und sonstige Hinweise

- Herr Bürgermeister Kessler bedankt sich bei der Planungsgemeinschaft KoRiS und Stadtlandschaft für das informative Auftaktgespräch und betont den Wunsch nach umzusetzenden Maßnahmen in den Dörfern der Dorfregion.

## Anwesenheitsliste

Name	Institution
Bartsch, Christian	OR Schwicheldt
Bockemüller, Anja	Stadt Peine
Bukies, Karin	Planungsgruppe Stadtlandschaft
Conrad, Anja	ArL Braunschweig
Gähring, Saskia	Büro KoRiS
Glaß, Jochem	Stadt Peine
Hagedorn, Christian	Stadt Peine
Hahn, Florian	Stadt Peine
Henniger, Ursula	OV Rörhse
Hoffmann, Lutz	Stadt Peine
Kessler, Michael	Bürgermeister der Stadt Peine
Liewald, Eckhard	Stadt Peine
Meyer, Dietmar	OR Rosenthal
Okon, Alexander	Stadt Peine
Schäfer, Heinz	OR Vöhrum/Eixe/Landwehr
Steinberg, Tim	Stadt Peine
Stolte, Harald	Stadt Peine
Tarrey, Hans-Jürgen	Stadt Peine
Thieleking, Karolin	Büro KoRiS
Witschel, Thomas	Stadt Peine

### **Entschuldigt**

Alheid, Ute	OR Schwicheldt
Müller, Jürgen	OV Berkum
Ünlü, Selay	Stadt Peine
Werthmann, Ewald	OR Vöhrum/Eixe/Landwehr